von Herbiziden. Z. Pflanzenkrankheiten **79**, 485-496. — PUJN, V., 1972: Einfluß der Herbizide Paraquat, Dichlobenyl, Chlortiamid und Diuron auf die Zooplanktonproduktion. 10. Jugosl. Weed Control Conf. Novi Sad 1972, 165-172. Als Referat gelesen in Z. Pflanzenkrankh. **80**, 110, 973. — RISHBETH, J., 1972: The production of rhizomorphs by *Armillaria mellea* from stumps. Eur. J. For. Path. **2**, 193-205. — WAGENBRETH, D., 1971: Wirkung von Insektiziden (HCH, DDT) und Herbiziden (Atrazin, Prometryn) auf die Umfallkrankheit bei Kiefern (*Pinus silvestris* L.). Beitr. f. d. Forstwirtschaft **5**, 133-139. — WALLNOFER, D., 1970: Die Wirkung von Herbiziden auf die Bodenmikroflora. Z. Pflanzenkrankheiten, Sonderheft V, 23-27.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. P. SCHÜTT, Forstbotanisches Institut der Forstlichen Forschungsanstalt München, 8 München 40, Amalienstraße 52

II. MITTEILUNGEN

Professor Dr. Dr. h.c. Hans Burger verstorben

Im 85. Lebensjahr ist Professor HANS BURGER in Zürich verstorben. Als Direktor der Schweizerischen Forstlichen Versuchsanstalt hat er lange Jahre die Entwicklung der Forstwissenschaft durch neuartige Untersuchungen und originelle Versuche ganz entscheidend gefördert. Die Staatswirtschaftliche Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München hat die Arbeiten BURGERS 1949 anlässlich seines 60. Geburtstages durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde anerkannt und ihren Schöpfer geehrt. Seit der damaligen Würdigung des Jubilars im „Forstwissenschaftlichen Centralblatt“ hat BURGER zunächst die Forstliche Versuchsanstalt zu produktiven Leistungen weiter geführt; auch nach der Versetzung in den Ruhestand hat er noch lebhaften Anteil an den forstwissenschaftlichen Forschungen genommen.

Als Präsident des Internationalen Verbandes der Forstlichen Forschungsanstalten (J.U.F.R.O.) hat sich BURGER besondere Verdienste um die internationale Zusammenarbeit in der Forstwissenschaft nach dem zweiten Weltkrieg erworben.

Wer Jahre hindurch mit BURGER in seinem Arbeitsbereich in Kontakt kommen durfte, der hat die strengen Anforderungen an die wissenschaftliche Arbeit, die bescheidene Zurückhaltung seiner Person und die menschliche Güte Kollegen und Weggefährten gegenüber schätzen gelernt. Selbst BURGER 35 Jahre hindurch freundschaftlich verbunden, darf ich besonders für die Münchner Fachkollegen versichern, daß wir sein Andenken hoch in Ehren halten werden.

J. N. KÖSTLER

20. Arbeitswissenschaftlicher Kongreß

veranstaltet von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. vom 12. bis 14. März 1974 in Köln. Rahmenthema: „Anwendung der Arbeitswissenschaft in der Praxis.“

Ferner wird in zehn Referaten über die Tätigkeit der Arbeitsausschüsse im Fachnormenausschuß Ergonomie des Deutschen Normen-Ausschusses berichtet.

Nähere Auskünfte (Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr) erteilt die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V., 4600 Dortmund, Hohe Straße 141, Tel. (0231) 12 42 43.